

# Überlastungsanzeige

## Anzeigende/r

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Schule: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Tätigkeit: \_\_\_\_\_

über die Schulleitung

an Frau/Herrn: \_\_\_\_\_

## **zur weiteren Kenntnis an:**

Personalrat       Gleichstellungsbeauftragte       Schwerbehindertenvertretung

Sehr geehrte/r Frau/Herr \_\_\_\_\_,

ich zeige eine Überlastung in meiner Tätigkeit an, um negative Folgen für die Schule und mein Arbeitsverhältnis zu vermeiden. Ich weise ausdrücklich darauf hin, dass mögliche Fehler oder falsche Reaktionen in meiner Tätigkeit aus der nachstehend geschilderten Überlastung resultieren können. Aus den aufgeführten Gründen sind diese Fehler nicht von mir zu verantworten.

Sowohl eventuelle Ansprüche auf Regress von Seiten Dritter als auch arbeits- bzw. disziplinarrechtliche Sanktionsmaßnahmen weise ich vorsorglich zurück.

## **Gründe für Überlastung:**

Klassengröße       Räumliche Bedingungen       Ausstattung

zeitliche Belastung (unter Berücksichtigung meines Teilzeitbeschäftigung im Umfang von .../... Stunden)

Mehrarbeit       Organisation, Einsatz       Sonstiges

## **Nähere Erläuterungen:**

Im Schreiben des Kultusministeriums zu den Selbsttests für Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und sonstige an der Schule tätige Personen vom 16. März 2021 wurde ich aufgefordert, Schülerinnen und Schüler bei Corona-Schnelltests anzuleiten und zu beaufsichtigen. Ich weise ausdrücklich darauf hin, dass es mir am erforderlichen Fachwissen fehlt, um eine umfassend ordnungsgemäße Anleitung der Schülerinnen und Schüler zu gewährleisten und insofern Risiken in Bezug auf die Anwendung der Tests durch die Schülerinnen und Schüler bestehen. Ebenso ist zu befürchten, dass es

- a) wegen der mit der Testung verbundenen Ausnahmen vom Tragen der Mund-Nasen-Bedeckung und der möglichen Provokation von Niesen und Husten vermehrt zu einem erhöhten Infektionsrisiko für Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler kommen wird;

- b) schon während der Testung, v.a. aber auch im Falle einer Positiv-Testung dazu kommen kann, dass ich trotz aller Bemühungen die Aufsichtspflicht nicht vollumfänglich gegenüber allen Schülerinnen und Schülern beständig gewährleisten kann,
- c) sowie die Persönlichkeitsrechte der Schüler\*innen, insbesondere im Falle einer positiven Testung, von mir nicht gewahrt werden können.

Darüber hinaus weise ich darauf hin, dass durch die auf diese Weise erneut erfolgende Ausweitung der so genannten „sonstigen Lehrerplichten“ eine weitere Überlastung eintritt, die meine Gesundheit gefährdet.

Ich bitte um baldige Abhilfe zur Verbesserung der Arbeitssituation, damit eine Arbeitsentlastung herbeigeführt wird, die es mir erlaubt, meine Pflichten wieder voll zu erfüllen. Zu einem Dienstgespräch zu diesem Thema bin ich (bei Anwesenheit des Personalrates und ggf. der Gleichstellungsbeauftragten bzw. der Schwerbehindertenvertretung) gerne bereit.

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_